

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 18.07.2018
Eingang Amt: 12.07.2018, geklärt u. fertigge-
stellt am 18.07.2018
I 2/st

Nr. 1 - AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 10.07.2018

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.50 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)
GV Ahrens-Busack, Silke
GV Ciekliniski, Reinhard - zugleich Protokollführer
GV Kracht, Michael
GV Dr. Seeger, Jörg
GV Wulf, Bernhard
WB Friedel, Jürgen
WB Sielck, Anja
WB Vogel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Stolze, Wolfgang

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt geändert:

Neu TOP 9 „Ausschreibung Etzberg“.

Die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend.

(9:0:0)

Seite 2.

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Verpflichtung von wählbaren Ausschussmitgliedern
03. Einspruch zum Protokoll Nr. 25 vom 12.06.2018
04. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
05. Fragen der Ausschussmitglieder
06. Bericht des Naturschutzbeauftragten
07. Unterhaltung; Naturlehrpfad
08. Anlegen von Blühstreifen
09. Ausschreibung Etzberg
10. Ergebnis Ortsbegehung am 25.06.2018 mit der Kreisverkehrsaufsicht
hier: Thema Geschwindigkeitsreduzierung Ortsdurchfahrt L 233
11. Verkehrsbelastung im Karklohweg
hier: Antrag eines Anliegers
12. Antrag zur Aufstellung einer Hundetoilette im Bereich Spunkissen, Ton Hogenbargen, Ton Vossbarg
13. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert: Neu TOP 9 „Ausschreibung Etzberg“. Abstimmung: **(9:0:0)**

TOP 2: Verpflichtung der wählbaren Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende verpflichtet die wählbaren Bürger per Handschlag

- Anja Sielck
- Jürgen Friedel
- Jürgen Vogel

TOP 3: Einspruch zum Protokoll Nr. 25 vom 12.06.2018

Auf Antrag von Dr. Seeger wird das Protokoll im TOP 5 wie folgt korrigiert:

Der Ausschuss beschließt das Amt zu beauftragen, rechtliche Schritte durch ein Fachanwaltsbüro zu prüfen, mit dem Ziel einer Klage gegen die Kreisverkehrsaufsicht. Grund dafür sind die immer wieder abgelehnten Bescheide der Kreisverkehrsaufsicht gegen die von der Gemeinde gestellten Anträge zu den geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen in der Ortsdurchfahrtsstraße L 233. Gleichzeitig soll das Angebot vom Kreis, eine Begehung mit Vertretern der Gemeinde durchzuführen, angenommen werden.

Abstimmung zur Durchführung des Einspruchs:

(8:1 (CDU):0)

TOP 4: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Am 20.06.2018 fand eine Begutachtung Baumschutzmaßnahmen, Ausbau Etzberg, statt. Anwesend Frau Jürgens, Herr Wietzke und der Vorsitzenden des Ausschusses.
- Die Maßnahme „Behindertengerechte, barrierefreie Bushaltestellen“ wird von der Firma Gosch zzt. ausgeführt. Während der Bauphase ist Halteverbot auf der nördlichen Seite „Schmiedeberg“. Umleitung Schulbus.
- Ein Nutzungsvertrag/ Pachtvertrag mit dem Pflegeheim Schröter wurde vom Amt vorbereitet und soll abgeschlossen werden.
- Die verkehrsrechtliche Anordnung, 30 km/h Straße „Ton Vossbarg“ wurde dem Bauhof zugestellt.

- Antrag auf eine zusätzliche Leuchte im Kistlohweg. Begehung mit Herrn Loewe vom Amt. Kein Handlungsbedarf.
- Wanderweg, Weedenweg wird ausgebessert.
- Kreisverkehrsplatz Wessel-Kreuzung soll erneut im Ausschuss thematisiert werden.
- Infobrief an alle Einwohner. Freischneiden von Hecken und Sträucher an öffentlichen Wegen und Plätzen. Gemeindegesetz.
- Henstedter Straße: Rückschnitt von überwachsendem Gemeindegrenznick auf einem Privatgrundstück
- Naturlehrpfad: 1.500,00 € Zuschuss. Kann eingeplant werden für dieses Jahr.
- Lehmkuhlen, Deckenerneuerung, Risse im Asphalt, Gewährleistung. Eine Begehung hat stattgefunden. Die Schäden sind angemeldet beim WZV.
- Begehung Etzberg am 05.07.2018. Baubesprechung Kanalsanierung.
- Maßnahmendauer voraussichtlich 12.08.2018 bis 31.08.2018 .
- Die Beschilderung am „Hans Rader Weg“ und „Weg zum Endern“ fehlen. Sollen vom Amt nachbestellt werden.
- Die 30 km/h-Zone Beschilderung in der Gräbenhorst zurückversetzen an das Ortsschild. Gemeindearbeiter.
- Neuer Kreisgeschäftsführer des Kreisbauernverbandes ist Herr Lennart Butz. Der langjährige Geschäftsführer Herr Otten ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.

Bürgermeister:

- Keine Mitteilungen

TOP 5: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Dr. Seeger: Vermisst den Naturbeauftragten Herrn Wree

Antwort Vorsitzender: Herr Wree hatte keine Einladung zur Sitzung vom Amt erhalten.

WB Vogel: Im Karklohweg und in der Pommernstraße breitet sich das Jakobskreuzkraut aus. (Hinweis: Das Jakobskreuzkraut breitet sich seit ein paar Jahren aufwiesen und Weiden stark aus. Die giftige Staude bildet zur Abwehr von Fressfeinden Substanzen, die die Leber schädigen, aber auch das Erbgut verändern und Krebs auslösen können.)

Vorsitzender: Die Gemeindearbeiter sollen angewiesen werden, die Kräuter zu beseitigen.

WB Vogel: Das ausgebesserte Schlagloch am Bismarckplatz ist wieder neu entstanden.

Vorsitzender: Es soll eine Meldung an den Landesbetrieb für den Straßenbau erfolgen.

GV Wulf: Das Schild „Ole Vogtei“ fehlt.

Vorsitzender: Das Schild wird gerade ausgebessert.

GV Wulf: Die Schlaglöcher im Grootredder müssen ausgebessert werden.

TOP 6: Bericht des Naturschutzbeauftragten

- Der Bericht entfällt, da Herr Wree nicht anwesend ist

TOP 7: Unterhaltung; Naturlehrpfad

- Der Vorsitzende verliest ein Protokoll von der Begehung des Naturlehrpfades mit Hans Peter Wree, am Samstag den. 07.07.2018
- Der Naturlehrpfad ist gut begehbar und wird auch als Wanderweg gut angenommen. Die Vegetation hat sich üppig entwickelt; Graffiti und Vandalismus halten sich in Grenzen. Unsere Anpflanzungen haben sich trotz anhaltender Trockenheit prächtig entwickelt.

Durchzuführende Maßnahmen:

- Freischneiden der Beschilderungstafeln: Sandweg zu Jakobs, Teich Jakobs.
- Reinigen und Säubern der Beschilderungstafeln, auch das Eröffnungsschild.
- Reparatur, Aufarbeiten der Beschilderungstafeln, 2 fehlende Beschilderungen ersetzen, „Wildkirsche“ und „Der Knick“. Obststreuwiese Bientafel erneuern. Auf der Baumtafel zwischen den Aufforstungen Stammholzabschnitte erneuern.
- Weidentunnel beschneiden, Teich im Herbst aufputzen, Beschilderung freischneiden.
- Blühstreifen anlegen: Teich Jakobs 500 m²
- Streuobstwiese Kislohweg 2.000 m²
- Saat ist beantragt bei der Landschaftsentwicklungsgesellschaft.
- Hillenkrüz: Bank erneuern und Nistkästen säubern, Bank am Teich Jakobs die Lehne erneuern.
- Ulzburger Straße Gatterzaun aufstellen durch Ersetzen von Pfählen.
- Wanderweg freischeiden von der Ulzburger Straße bis Kistlohweg
- Streuobstwiese: Westlichen Knick neu bepflanzen. Ca. 180 Meter. Fehlende Obstbäume sollen ersetzt werden. Maßnahme für 2019
- Erstaufforstungen und Schredderplatzaufforstung durchforsten
- An der Aufforstung Frachtstraße, Zaun abbauen.
- Totholz aus den Eichen im Kistlohweg müssen rausgeschnitten werden. Verantwortliche Besitzer werden benachrichtigt.
- Arboretum: Finanzierung AktivRegion Alsterland. Zaun ist eingewachsen, muss entfernt werden. Der Baumbestand, Jahresbäume, ist gut entwickelt, muss unbedingt bei anhaltender Trockenheit gegossen werden.

Beschluss:

Die aufgeführten Unterhaltungsmaßnahmen im Naturlehrpfad sollen in Auftrag gegeben werden. Hans Peter Wree wird beauftragt, beim Amt ein Angebot abzugeben. Vergleichsangebote werden vom Amt eingeholt. Abstimmung zur Durchführung der Maßnahmen **(9:0:0)**

TOP 8: Anlegen von Blühstreifen

- Das Anlegen von Blühstreifen wird diskutiert
- Die bereits angelegten Blühstreifen Pommernstraße, Kaltenkirchener Straße und Lehmkuhlen sind gut entwickelt, bester Blütenstand für Bienen, Hummeln, etc.

TOP 9: Ausschreibung Etzberg

Die Gemeinde Kisdorf möchte die Erneuerung der Straße „Etzberg“ von der Einmündung „Grootredder“ bis zur Straße „An de Loh“ durchführen. Im Vorwege der Straßenerneuerung führt der WZV die Kanalanierung für den Bereich des offenen Tiefbaus in dem Straßenabschnitt durch. Die Maßnahme des WZV wird am 31.08.2018 abgeschlossen sein. Im Anschluss soll dann der von der Gemeinde geplante I Bauabschnitt von der Einmündung „Grootredder“ bis zur Einmündung „Schmiedeberg“ in einem Zeitraum von drei Monaten abgeschlossen werden. Die Ausschreibung für beide Bauabschnitte ist bereits an entsprechende Firmen versandt worden, der Submissionstermin ist auf dem 24.07.2018 gelegt, damit der Auftrag noch rechtzeitig vor dem geplanten Baubeginn am 01.09.2018 erteilt werden kann. Eine frühere Ausschreibung war nicht möglich, da erst abgewartet werden musste, ob die Ausschreibung des WZV auskömmlich ist und die Aufträge von dort auch erteilt werden können.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, dass die Ausschreibungen Tiefbau und Straßenbeleuchtung der beiden Bauanschnitte für die Erneuerung der Straße „Etzberg“ von der Einmündung „Grootredder“ bis zur Straße „An de Loh“ durchgeführt wird. Mittel für die Maßnahme stehen bei der Kostenstelle 03/5.4.1.10/3005.785200 in Höhe von 377.500,00 € zur Verfügung. Der Auftrag soll an den wirtschaftlichsten Bieter erteilt werden. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag zu erteilen. **(7:2 (FDP):0)**

TOP 10: Ergebnis Ortsbegehung am 25.06.2018 mit der Kreisverkehrsaufsicht
hier: Thema Geschwindigkeitsreduzierung Ortsdurchfahrt L 233

Die Anträge seitens der Gemeinde geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen auf unserer Ortsdurchfahrtsstraße L 233 bei der Kreisverkehrsaufsicht durchzusetzen, wurde von der Behörde in Segeberg, vor der „Olen School“ und dem Alten- und Pflegeheim Schröter, begründet abgelehnt. Auch die genehmigte Anordnung Tempo 30 km/h vor dem Alten- und Pflegeheim „Abendsonne“ muss in der Ausführung überdacht werden.

Eine Begehung mit Vertretern der Gemeinde und der Behörde vor Ort hat keine Lösung gebracht.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, das Amt zu beauftragen, die Negativbescheide der Kreisverkehrsaufsicht durch einen Fachanwaltsbüro prüfen zu lassen, mit dem Ziel einer Klage, um den Anträgen der Gemeinde Nachdruck zu verleihen.

Abstimmung zur Durchführung der Maßnahmen: **(9:0:0)**

TOP 11: Verkehrsbelastung im Karklohweg
hier: Antrag eines Anliegers

- Eine Begehung mit Herrn Loewe hat am 10.07.2018 im Karklohweg stattgefunden. Der Ausschuss schließt sich im Wesentlichen den schriftlichen Ausführungen von Herrn Wittkowski an (s. Anlage). Die Installierung einer festen Blitzer-Anlage im Karklohweg soll bei der Kreisverkehrsaufsicht geprüft werden.
- Der Ausschuss beschließt die Fahrbahnabsackung im Karklohweg, Einmündung Knickweg und Schäden im Asphalt nördlich der Fahrbahnseite im Bereich des Fahrbahnteilers aufzufräsen und neu zu asphaltieren.
- Umfang der Maßnahme: Ca. 1 Meter breit und 55 Meter lang.
- Diese Maßnahme soll in der Ausschreibung Erneuerung Fußweg Holsteinring mit ausgeschrieben werden.

Abstimmung zur Durchführung der Maßnahmen: **(9:0:0)**

TOP 12: Antrag zur Aufstellung einer Hundetoilette im Bereich Spunkkissen, Ton Hogenbargen, Ton Vossbarg

Der Ausschuss beschließt, das Amt zu beauftragen, eine Hundetoilette zu bestellen. Das Model soll dem schon vorhandenen Toilettentyp angepasst werden. Die Gemeindearbeiter werden die Hundetoilette im Kreuzungsbereich Spunkkissen, Ton Hogenbargen aufstellen.

Abstimmung zur Durchführung der Maßnahmen: **(7:0:2 (WKB))**

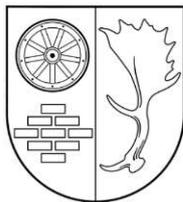
TOP 13: Einwohnerfragestunde

- Die Verlegung des Breitbandkabels hat nach Beendigung der Arbeiten deutlich sichtbare Spuren auf den Gehwegen hinterlassen. So sind die Wege größtenteils nicht mehr mit einer homogenen Belagstruktur versehen.
- Durch diesen Materialmix ergeben sich gefährliche Stolpergefahren (Bardseyring/ Vojensring)

Durchzuführende Maßnahme: Für die Instandsetzung der Wege soll zusammen mit der Deutschen Glasfaser eine einvernehmliche Lösung gefunden werden

Gez.: Reinhard Ciekliniski
Protokollführer

Anlage zu TOP 11:



AMT KISDORF
-Der Amtsvorsteher-

*Anlage
Top 11*

Amt Kisdorf Winsener Str. 2 24568 Kattendorf

Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz Kisdorf
Herrn Dirk Schmuck-Barkmann
Etzberg 20
24629 Kisdorf

Ihr Zeichen	Ihr Schreiben vom	Mein Zeichen	Sachbearbeiter/Durchwahl	Tag
		IV-1	Herr Wittkowski / (04191)9506-41 h.wittkowski@amt-kisdorf.de Fax: (04191)9506-28	19.06.2018

Anschreiben eines Einwohners N. aus dem Karklohweg vom 15.06.2018 zu Problemen mit Straßen und Wegen in Kisdorf

Sehr geehrter Herr Schmuck-Barkmann,

das in Kopie beigefügte Schreiben an den Bürgermeister der Gemeinde Kisdorf übersende ich in Abstimmung mit Herrn Bürgermeister Stolze an Sie zur Kenntnisnahme und ggf. Beratung im Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz der Gemeinde Kisdorf

Folgende Anmerkungen möchte ich verwaltungsseitig hierzu geben:

Zu 1)

Der Techniker des Amtes Kisdorf, Herr Loewe, hat eine Kopie des Schreibens vorliegen und wird sich den Schaden sicherlich ansehen ggf. mit Ihnen zwecks Reparatur in Verbindung setzen.

Zu 2)

Solange der Karklohweg eine Durchgangsverbindung darstellt, wird sich das Problem kaum im Sinne der Anlieger lösen lassen. Die Gemeinde hat als Träger der Straßenbaulast bereits vieles getan, um die Straße für den Durchgangsverkehr unattraktiv zu gestalten. Die Gemeinde kann eigene Geschwindigkeitsüberwachungen durchführen und tut dies bereits auch nach meiner Kenntnis. Für das scharfe Blitzen ist allein der Kreis Segeberg in Abstimmung mit Polizei zuständig. Die Auswahl folgt dabei in aller Regel Unfallschwerpunkten und findet nach Aussage des Bürgermeisters gelegentlich bereits auch im Karklohweg statt. Ein fester Blitzer macht aus meiner Sicht nur wenig Sinn, da sehr schnell eine Gewöhnungsphase eintritt und die Verkehrsteilnehmer den Standort dann kennen und ausschließlich hier dann kurz vom Gas gehen, um danach wieder das bekannte Fahrverhalten zeigen. Unabhängig von dieser Aussage kann die Gemeinde natürlich über das Amt Kisdorf weitere Kontrollen beim Kreis Segeberg oder der Polizei anregen.

Zu 3)

Das Aufstellen von Hinweisschilder bedürfen einer verkehrsrechtlichen Anordnung des Kreises Segeberg und erfolgen nur, wenn der Radweg auch den allgemeinen Anforderungen entspricht. Zudem gilt das Gebot einer sparsamen Beschilderung (nur da, wo notwendig). Das Aufsprühen wäre dagegen eine gestalterische Sache des Trägers der Straßenbaulast, somit der Gemeinde. Aber auch hier rate ich dazu, das nur dort zu machen, wo wirklich ein Radweg verläuft. Hiervon abgesehen, kann ich den Hinweis aber örtlich nicht einordnen.

Zu 4)

Vermittlung:
Telefon (04191) 95060
Telefax (04191)950628
Mail: Info@amt-kisdorf.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 8-12 Uhr
zusätzl. Donnerstag von 14-18 Uhr
gleitende Arbeitszeit

Konten der Amtskasse Kisdorf
Sparkasse Südholstein
(BLZ 230 510 30) Konto-Nr. 202 517
IBAN: DE60 2305 1030 0000 202517
BIC: NOLADE21SHO

Postbank Hamburg
(BLZ 200 100 20) Konto-Nr. 142 89 209
IBAN: DE96 2001 0020 0014 2892 09
BIC: PBNKDEFF

auch hierzu bedarf es einer verkehrsrechtlichen Anordnung des Kreis Segeberg, die nur dann zu erwarten ist, wenn eine Notwendigkeit im Sinne der Verkehrssicherheit besteht. Allgemein gilt der auch aus meiner Sicht ausreichende Grundsatz der Straßenverkehrsordnung, wonach Verkehrsteilnehmer die Geschwindigkeit den örtlichen Bedingungen anpassen müssen. Wirtschaftswege aufgrund des Erholungsbetriebes durch Fußgänger und Radfahrer jedoch ohne eine besondere Unfallhäufigkeit pauschal mit Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder zu versehen halte ich für nicht erforderlich und damit rechtlich kaum begründbar. Insofern dürfte die Begründung im Schreiben für einen möglichen Antrag zu dünn sein.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage



Wittkowski

Nachrichtlich an
Herrn Bürgermeister Stolze